Freiwillige Helfer aus Traisa und Männer des Freiwilligen Arbeitsdienstes (FAD) im September 1934. Foto: Archiv AHM

Traisaer Burschen Anfang der 1940er Jahre. Foto: Archiv AHM

Blick auf das Schwimmbad in den 1930er Jahren. Foto: Archiv AHM

Badespaß in den 1950er Jahren. Foto: Archiv AHM

85 Jahre Schwimmbad Traisa

Freiwilliger Arbeitseinsatz für das Gemeinwohl - Eröffnung zu Pfingsten 1935

Traisa. Seit 85 Jahren gibt es in Traisa ein Schwimmbad. Die kleine Gemeinde mit ihren etwa 1200 Einwohnern hat 1934 mit dem Bau eines Freibades begonnen. Aufgefordert wurden alle arbeitsfähigen männlichen Einwohner, ihre Arbeitskraft, einschließlich der erforderlichen Gerätschaften, unentgeltlich für die erforderlichen Erdarbeiten zur Verfügung zu stellen. Zuerst einmal waren es 124 Freiwillige, die sich für das Gemeinwohl zur Verfügung stellten, und deren Zahl erhöhte sich später noch.

Am 30. Juli 1934 wurde mit den Erdarbeiten zum Bau des Schwimmbades begonnen. Die Bauleitung hatte der Traisaer Baumeister Jean Krämer. Das Becken sollte nach den Plänen des Hessischen Hochbauamtes eine Größe von 20 x 50 Metern haben und in drei Stufen von 3,5 (Sprungbecken) bis 0,25 Metern (Planschbecken) ansteigen. Zur Ausstattung sollten Sprungbrett, Einsteigeleitern, drei Duschen mit Fußbecken, Einzel- und Gruppenumkleideräume, ein Spielplatz und eine Liegewiese gehören.

Während der Ausschachtungsarbeiten drang in einer Tiefe von 2,50 Metern unerwartet Fließ- und Schwemmsand in die Baugrube ein mit einem erhöhten Wasserzufluss vom Hang des Birkenberges. Es entstand eine äußerst gefährliche Situation, die von den Selbsthilfekräften, trotz zusätzlicher Nacht- und Sonntagsarbeit, nicht zu beherrschen war. Den Männern aus Traisa kamen 100 Mann des Freiwilligen Arbeitsdienstes (FAD) aus Pfungstadt zur Hilfe, die im nahegelegenen Gartensaal des Darmstädter Hofes, des heutigen Datterich-Anwesens, untergebracht wurden. Nach sechs Tagen schweren, aber erfolgreichen Einsatzes war die Gefahr des Einsturzes gebannt, und es konnte umgehend mit dem Betonieren der Beckensohle begonnen werden. Nach einer Abschiedsfeier mit Freibier und Tanz im Saal der Gaststätte „Krone", der heutigen Hans-Seely-Halle, kehrten die Männer des Freiwilligen Arbeitsdienstes an ihren Standort zurück.

Nach einjährigem Selbsthilfe-Einsatz der Dorfgemeinschaft konnte zu Pfingsten 1935 die Badeanstalt eröffnet werden. Die offizielle Übergabe an die Gemeinde erfolgte am 14. Juli 1935. An der Eröffnungsfeier beteiligt waren der Gesangverein Sängerlust, die Turngemeinde Traisa und mehrere Schwimmerriegen und Rettungsschwimmer. Die Gesamtkosten, einschließlich aller Erd- und Gärtnerarbeiten im Außenbereich sowie der Umkleidekabinen, betrugen 35.915 Reichsmark. Darin enthalten waren 1.214 Reichsmark für den Noteinsatz des Freiwilligen Arbeitsdienstes Pfungstadt. Ein Betrag, der weitaus höher ausgefallen wäre ohne jene Männer, die freiwillig und unentgeltlich ihren Arbeitseinsatz für diese gemeinnützige Einrichtung leisteten.

In der Bade-Ordnung des Gemeinde-Schwimmbades Traisa vom 1. Juni 1935 waren sieben „Allgemeine Bestimmungen" aufgeführt. Unter anderem:

(3) Das Bad ist geöffnet an Sonn- und Werktagen, jeweils von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang.

(4) Hunde und Juden haben keinen Zutritt.

(7) Preis-Tarif: Dauerkarte Reichsmark (RM) 5,00, Einzel-Tageskarte Erwachsene: RM 0,20, Jugendliche bis 14 Jahre: RM 0,10.

1945 feierten die amerikanischen Soldaten wochenlang im Schwimmbad ihren Sieg über Hitler-Deutschland. Ein Anwohner erinnert sich, dass eine Bühne errichtet war und von der Gaststätte „Trautheim" Klavier und Gläser herbeigeschafft wurden.

Im Oktober 1947 wird ein Entschädigungsantrag für die vergangenen Sommermonate gestellt: Das Wasserwerk hatte das Schwimmbad 12-mal gefüllt: je Füllung 2000 Kubikmeter zum Selbstkostenpreis von RM 0,10 je Kubikmeter, was eine Summe von 2.400 RM ergab.

Nachdem im April 1948 das Schwimmbad von den Amerikanern freigegeben wurde, werden dem Besatzungsamt Darmstadt die Schäden mitgeteilt. Hier auszugsweise:

(1) Die Umzäunung ist vollständig niedergefahren.

(2) Plattenbelag um das Schwimmbecken wurde durch Kraftwagen völlig aufgefahren.

(4) Sämtliche Scheiben und Spiegel der Umkleideräume und der Kassenraum sind zerstört.

(5) Die Brausen sind defekt.

(6) Die Schlösser sämtlicher Türen sind abgerissen.

(9) Die gesamte Anlage ist beschädigt.

Im Sommer 1948 war das Schwimmbad für die Bevölkerung mit Einschränkungen wieder nutzbar. Über Jahrzehnte verfehlte das Schwimmbad in seiner reizvollen landschaftlichen Lage nicht seine Anziehungskraft auf Menschen aus der Region. Die Anlage, ursprünglich durch den Ohlebach gespeist, wurde mehrfach modernisiert und erweitert. Nach einem Großbrand im Jahr 1984 erhielt sie ihr heutiges Aussehen.

2014 gründete sich der Schwimmbadclub Traisa, dessen Ziel es ist, in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und den Bürgern die Attraktivität des Schwimmbads zu steigern und die Existenz langfristig zu sichern.

Renate Valter, Arbeitskreis Heimatgeschichte Mühltal

Weitere Veranstaltungen verschoben auf Ende Oktober

Eigentlich hatte der Arbeitskreis Heimatgeschichte Mühltal am 6. Juni im Bürgerhaus Traisa den Bildvortrag „85 Jahre Schwimmbad Traisa" vorgesehen. Die Veranstaltung muss wegen der aktuellen Situation leider abgesagt werden, ein neuer Termin steht noch nicht fest. „Die Leser der Mühltal-post möchten wir trotzdem gerne über dieses Thema informieren", so der Arbeitskreis Heimatgeschichte Mühltal.

Und nicht nur der Schwimmbad-Vortrag ist ins Wasser gefallen: Der ebenfalls wegen Corona am 15. März abgesagte Filmvortrag über den „Einmarsch der Amerikaner in Mühltal" wird am Samstag, 24. Oktober, um 19 Uhr sowie am Sonntag, 25 Oktober, um 16 Uhr im großen Saal des Bürgerzentrums Nieder-Ramstadt nachgeholt.

Auf die Veranstaltung wird zeitnahe in der Presse und mit Plakataushängen hingewiesen.

Wolfgang Valter, Arbeitskreis Heimatgeschichte Mühltal

Abkühlung im Wasser des Ohlebachs, 1950er Jahre. Foto: Archiv AHM

Panorama unter schattenspendenden Trauerweiden in den 1960er Jahren. Foto: Archiv AHM

Paddeln im Autoreifen erlaubt, 1960er Jahre. Foto Archiv AHM

BEUTEL Augenoptik
Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de
Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist (FiBM Rheinland)
Seniorenfreundlicher Betrieb (Seniorenrat Darmstadt e.V.)

Kosmetik Tempel
Rückenmassagen
Schokomassage 30 Min. 25,– €
Low Level Laser Rückenmassage 30 Min. 40,– €
Breuss-Massage 35 Min. 25,– €
Inhaberin Simone Tempel
staatl.geprüfte Kosmetikerin / Visagistin
Alte Dieburger Str. 20 · 64367 Mühltal
Tel. (0 61 51) 14 49 48 · www.kosmetiktempel.de

Eichhof
UNSER HOFLADEN
– Rindfleisch von unseren Weiderindern
– frische Eier von unseren freilaufenden Hühnern
– Honig, Essige, Öle, Nudeln, Fruchtaufstriche u.v.m.
– Gutscheine und Präsentkörbe
HOFLADEN
Im Seesengrund 16
64372 Ober-Ramstadt
Tel.-Nr. (0 61 54) 71-7 86 95
hofladen@der-eichhof.de
www.der-eichhof.de
Donnerstags Kaffee & Kuchen
Öffnungszeiten:
Dienstag: 13.00–18.00 Uhr
Mittwoch: 09.30–14.00 Uhr
Donnerstag: 13.00–18.00 Uhr
Freitag: 09.30–14.00 Uhr
Samstag: 09.30–13.00 Uhr

„Darmstädter Hof" Simmermacher
4.- 28. Juni: TAPAS WOCHEN
Spanien trifft Odenwald
Mittagstisch Mi. - Sa. ab 6,00 Euro
20. Juni: Amerikanischer Abend
ab 18:30 – kulinarische Tour durch die USA
weiterhin auf Vorbestellung: Speisen zum Abholen
Bitte reservieren Sie telefonisch für jeden Besuch vorab Ihren Tisch und tragen Sie beim Betreten unseres Betriebs eine Maske.
Kreuzgasse 3 • 64367 Mühltal / Nieder-Beerbach
Telefon 06151 / 55456 • Fax 596868 • www.simmermacher.eu
Montag und Dienstag Ruhetag

Gemeinsam mehr erreichen!
Mühltal post 7.500 Exemplare
+
Modau blick 9.500 Exemplare
= 17.000 Exemplare
www.mue-mo.de

Matthias Hopp
HANDWERK MIT IDEE
Matthias Hopp
Ihr Maurermeister
Bahnhofstraße 37
64367 Mühltal
Telefon 06151 · 14 68 20
Mobil 0171 · 10 33 399
Mail info@hopp-bau.com
www.hopp-bau.com

Hirt Augenoptik & Hörakustik
WIR BERATEN SIE GERNE.
Darmstädter Str. 6
Ober-Ramstadt
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 9.00–18.30 Uhr
Sa. 9.00–13.00 Uhr
Optik (06154) 51407
Akustik (06154) 51420
Kostenlose Parkplätze im Hof
www.hirt-or.de

KÜHNEN GMBH
FENSTER + HAUSTÜREN
✔Kömmerling-Kunststoffenster
✔Rollläden
✔Markisen
✔Sonnenschutz
✔Kundendienst
Wir beraten Sie gerne!
Röntgenstraße 26
64291 Darmstadt-Arheilgen
Telefon 06151 376322
Telefax 06151 376328
Notdienst von Sa. 7 Uhr bis So. 21 Uhr!
0171 9065438
www.kuehnen-gmbh.de

Ellen Deranek
Dipl.-Kauffrau - Steuerberaterin
Meine Kanzlei bietet Ihnen die klassischen Leistungen eines Steuerberaters:
• Finanz- und Lohnbuchhaltung für Unternehmen
• Steuererklärungen für Privatpersonen und Unternehmen
• Prüfung von Steuerbescheiden
• Führung außergerichtlicher Rechtsbehelfsverfahren
• Digitalisierung der Arbeitsbereiche
• Teilnahme an Verhandlungen mit der Finanzbehörde
Wir betreuen Sie gerne auch in anderen Bereichen:
• Vereinsbesteuerung
• Unternehmens- und Existenzgründungsberatung
• Betriebswirtschaftliche Beratung
Waldstraße 52 · 64367 Mühltal · Telefon: 06151 91 32 41 · steuerkanzlei@deranek.de · www.deranek.de